

Auszüge aus dem Protokoll der Sitzungen des Centralkomitees = Extraits du protocole des séances du comité central

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **2 (1900-1901)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-237255>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Halten wir unentwegt fest zusammen!
Schließen wir eng unsere Reihen! Ent-
bieten wir dem Kollegen, der sich verirren
will, freundschaftliche Hilfe! Reichen wir
dem bedrängten Amtsbruder freudig unsere
rettende Hand, kämpfen wir unverdrossen
als festgeschlossener Verband für unsere
Besserstellung zum Wohl der Schule und
damit zum Wohle des ganzen Volkes, —
dann werden wir auch stets alle Gutge-
sinnnten als unsere Freunde finden!

Eine tüchtige, gut situierte Lehrerschaft
ist doch der Stolz jedes Dorfes!

Auszüge aus dem Protokoll
der
Sitzungen des Centralkomitees.

Sitzung vom 25. Mai.

Einem Lehrer mit großer Familie wird
ein Darlehen von Fr. 300. — gewährt.

Presse und Züchtigungsrecht. Das C.-C.
wird auf einen ganz niederträchtigen, im
„Journal du Jura“ in Sachen des Züch-
tigungsrechtes erschienenen und gegen die
Lehrerschaft des alten Kantonsteils gerichteten Artikel aufmerksam gemacht, welcher
eine Menge nichtswürdiger Anschuldigungen
und gehässiger Angriffe enthält. Das C.-C.
beschließt, energisch gegen diesen Artikel zu
protestieren und die geeigneten Schritte zu
thun, um Satisfaktion zu erlangen. Zu-
gleich soll die jurassische Lehrerschaft auf
diesen Artikel aufmerksam gemacht und um
ihre Stellungnahme in dieser Angelegen-
heit angefragt werden.

Unterstützungen. Die gut situierten Ver-
wandten eines schwer kranken Lehrers mit
Familie sollen noch einmal ersucht werden,
zur Vinderung des Elends ebenfalls ihr
Scherflein beizusteuern.

Herr Itten wird beauftragt, in Sachen
des Regulativs für Naturalleistungen, der
Züchtigungsfrage und der Steuererfrage
Rücksprache mit Herrn Reg.-Rat Ritschard
zu nehmen.

Sekundarlehrer-Besoldungen. Der Vor-
stand des B. M. L. B. hat bestimmte Vor-
schläge für ein an die Sekundarschul-Kom-

Restons tous bien unis! Serrons nos
rangs! Offrons une aide amicale au
collègue qui se laisse détourner de son
devoir; tendons une main secourable
au confrère qui se trouve dans la dé-
tresse; luttons sans répit, en associa-
tion unie, pour l'amélioration de notre
sort, pour le bien de l'école et pour la
prospérité de la patrie! Nous pourrions
alors compter tous les citoyens bien
pensants au nombre de nos amis!

Un corps enseignant capable et bien
payé est l'orgueil de chaque localité!

Extraits du protocole
des
séances du Comité central.

Séance du 25 mai.

On accorde un *prêt* de 300 fr. à un
instituteur qui a une nombreuse famille.

Presse et châtiments corporels. Le
C.-C. prend connaissance d'un article
dégoûtant paru dans le „Journal du
Jura“ et traitant des punitions corpo-
relles, dont l'auteur s'en prend au corps
enseignant de l'ancien canton; il con-
tient une quantité d'accusations sans
valeur et d'attaques haineuses. Le C.-C.
décide de protester énergiquement con-
tre cet article et de faire les démarches
nécessaires pour obtenir satisfaction.
Par la même occasion, le C.-C. rendra
le corps enseignant jurassien attentif à
cet article et lui demandera son avis
sur cette affaire.

Secours. Le C.-C. invitera encore une
fois les parents, lesquels sont dans une
position aisée, d'un *instituteur* grave-
ment malade ayant *charge* de famille,
à faire aussi quelque chose pour sou-
lager ce collègue.

M. Itten est autorisé à conférer avec
M. Ritschard, conseiller d'Etat, sur les
questions du règlement sur les presta-
tions en nature des châtiments corpo-
rels et de la loi d'impôt.

Traitement des maîtres secondaires.
Le Comité de la Société des maîtres
secondaires bernois adresse au C.-C. des

missionen zu erlassendes Zirkular eingereicht. Das C.-C. ist nach Vornahme einiger Ergänzungen mit diesen Thesen und der Motivierung derselben vollständig einverstanden. Das Zirkular soll an alle Sekundarschulkommissionen versandt werden, ferner mit Begleitschreiben an die Erziehungsdirektion, an die Inspektoren und an den Vorstand der Schulynode. Zur gegebenen Zeit soll dann auch die persönliche Propaganda nicht vernachlässigt werden.

Sitzung vom 7. Juni.

Von der Seminarleitung liegt die Mitteilung vor, daß das Kostgeld für Seminarist St. auf Fr. 100. — per Jahr herabgesetzt wurde, wovon gerne Kenntnis genommen wird.

Daß von einem Fürsprecher eingeholte Gutachten in Sachen des in der Sitzung vom 25. Januar erwähnten Prozesses eines Kollegen mit einer Gemeinde lautet so wenig günstig, daß das C.-C. die Prozeßführung nicht übernehmen kann. Die Angelegenheit fällt somit für dasselbe dahin.

Presse und Züchtigungsrecht. Mittlerweile haben sich auch zwei andere Blätter bemüht, der gesamten Lehrerschaft bezüglich der Ausübung des Züchtigungsrechtes „Eins“ zu versetzen. Das C.-C. beschließt, in den hauptsächlichsten Zeitungen des Kantons Bern einen energischen Protest zu erlassen gegen diese gehässigen und ungerechtfertigten Angriffe und unwahren Anschuldigungen und dieselben des Bestimmtestens zurückzuweisen. Aus dem Jura wird mitgeteilt, daß dort ebenfalls eine Bewegung im Gange ist, um gegen den perfiden Artikel im „Journal du Jura“ Stellung zu nehmen und einen Protest zu erlassen.

Ein Lehrer verlangt die Intervention des C.-C. gegenüber einem Kollegen, von welchem er schwer beleidigt worden sei. Das C.-C. weist vorerst die Angelegenheit an den Sektionsvorstand zur Begutachtung.

Korrespondenzblatt. Es liegen für die Uebernahme (Druck und Expedition) drei Devisen vor. Die billigste Offerte ist diejenige des Herrn Rippstein in Thun, welcher Druck und Expedition bis jetzt zur Zufriedenheit besorgt hat. Der Verlag wird deshalb Herrn Rippstein übertragen.

propositions fermes pour une circulaire à faire tenir aux commissions des écoles secondaires. Le C.-C. est d'accord avec ces conclusions et l'exposé des motifs, sauf quelques adjonctions à y apporter. La circulaire sera adressée à toutes les commissions d'écoles secondaires; en outre, avec lettre l'accompagnant, à la Direction de l'Instruction publique, aux inspecteurs et au comité du synode scolaire. La propagande personnelle ne sera pas non plus négligée en temps voulu.

Séance du 7 juin.

La direction de l'école normale de Hofwyl avise le C.-C. que la pension du jeune St., élève de l'école normale, a été réduite à 100 fr., ce dont il est pris note avec satisfaction.

Le préavis d'un avocat dans l'affaire du procès d'un collègue avec la commune (voir séance du 25 janvier) est si défavorable que le C.-C. ne peut pas se charger de ce procès. Cette affaire est ainsi liquidée.

Presse et châtiments corporels. Depuis la dernière séance, d'autres journaux ont aussi éprouvé le besoin de prendre à partie le corps enseignant en matière de punitions corporelles. Le C.-C. décide de faire publier dans les principaux journaux du canton de Berne une *protestation énergique* contre ces attaques *haineuses* et *injustifiées* et contre ces accusations *fausses*. Le C.-C. reçoit du Jura l'avis que là aussi, un mouvement se prépare pour prendre position contre l'article perfide du „Journal du Jura“ et faire paraître une protestation.

Un instituteur réclame l'intervention du C.-C. contre un collègue, par lequel il prétend avoir été gravement offensé. Le C.-C. renvoie cette affaire au comité de section pour préavis.

Bulletin. Le C.-C. a en mains trois devis pour l'impression et l'expédition du „Bulletin“. L'offre la plus basse est celle de M. Rippstein, à Thoun, qui s'est acquitté jusqu'ici de sa tâche à la satisfaction du C.-C. Le „Bulletin“ est en conséquence remis à M. Rippstein.

Sitzung vom 18. Juni.

Stellvertretungskasse. Es wird beschlossen, bei der Finanzdirektion dahin zu wirken, daß die Amtschaffnereien die Auszahlung des der Stellvertretungskasse zur Last fallenden Drittels auch übernehmen und nachher mit dem Stellvertretungskassier abrechnen.

Es liegt ein Schreiben der Sektion Bern des „Schweiz. Lehrerinnenvereins“ vor, wonach sich dieselbe über einen im „Bund“ erschienenen, gegen die Lehrerinnen Berns gerichteten Artikel beklagt. Eine Erklärung, daß die Sektion Bern des B. L.-V. mit dieser Veröffentlichung nicht einverstanden war, ist bereits im „Bund“ erfolgt. Das C.-C. überweist die Angelegenheit zur Erledigung der Sektion Bern.

Verschiedenen Stündigungsgesuchen wird entsprochen.

Sitzung vom 26. Juni.

Stellvertretungskasse. Hr. Finanzdirektor Scheurer teilt mit, daß sich die Auszahlung des der Stellvertretungskasse zur Last fallenden Drittels leicht durch die Amtschaffnereien thun lasse und sich zu diesem Zwecke der Stellvertretungskassier nur mit den Amtschaffnereien in Verbindung zu setzen habe.

Presse und Züchtigungsrecht. Der Protest „Zur Abwehr“ ist an folgende Zeitungen eingesandt worden: Journal du Jura, Jura Bernois, Démocrate, Jura, Pays, Peuple, Bund, Intelligenzblatt, Berner Tagblatt, Handels-Courier, Volkszeitung, Emmenthalerblatt, Oberland, Täglicher Anzeiger, Geschäftsblatt.

Erhöhung der Sekundarlehrerbefoldungen. Es liegen zwei Zirkular-Entwürfe an die Sekundar-Schulkommissionen vor. Dieselben sollen zu einem Entwurf verschmolzen und dann sofort an die Kommissionen versandt werden.

Vorzugspreise. Präsident Beetschen teilt mit, daß von verschiedenen, mit dieser Angelegenheit beauftragten Lehrern günstige Offerten in Aussicht gestellt sind.

Séance du 18 juin.

Caisse de remplacement. Il est décidé de faire des démarches auprès de la Direction cantonale des finances, pour que les recettes de districts payent le tiers des frais qui est à la charge de la caisse de remplacement et qu'elles règlent compte avec le gérant de la caisse de remplacement.

Dans une missive, la section de Berne de la Société suisse des institutrices se plaint d'un article publié par le „Bund“, qui prend à partie les institutrices de la ville fédérale. Une déclaration, suivant laquelle la section de Berne de notre société cantonale n'est pas d'accord avec le contenu de cet article, a déjà paru dans le „Bund“. Le C.-C. renvoie cette affaire à la section de Berne.

Plusieurs demandes pour prolongation du délai de paiement sont prises en considération.

Séance du 26 juin.

Caisse de remplacement. M. Scheurer, directeur des finances, avise le C.-C. que le paiement par les recettes de districts du tiers des frais à la charge de la caisse de remplacement peut se faire facilement; à cet effet le gérant de la caisse de remplacement n'a qu'à se mettre en relations avec les recettes de districts.

Presse et châtiments corporels. La protestation a été adressée aux journaux suivants: Journal du Jura, Jura Bernois, Démocrate, Jura, Pays, Peuple, Bund, Intelligenzblatt, Berner-Tagblatt, Handelscourier, Volks-Zeitung, Emmenthalerblatt, Oberland, Täglicher Anzeiger, Geschäftsblatt.

Augmentation du traitement des maîtres secondaires. Sont présentés deux projets de circulaires à adresser aux commissions des écoles secondaires. Ils seront condensés en une circulaire unique, qui sera envoyée immédiatement aux commissions.

Prix de faveur. Mr. le président Beetschen avise le C.-C. que des offres favorables ont été faites à des instituteurs qui se sont chargés de cette affaire.

Darlehensgesuch. Einem Lehrer mit großer Familie wird auf warme Empfehlung hin ein Darlehen von Fr. 300 gewährt.

Ein **Unterstützungsgesuch** für einen schon mehrmals unterstützten Lehrer, dessen große Familie viel von Krankheiten heimgesucht ist, muß vorläufig verschoben werden, bis nähere Erkundigungen über die gegenwärtigen Familienverhältnisse des fraglichen Lehrers eingezogen sind.

Das C.-C. bestimmt eine Abordnung, um einen zwischen zwei in der gleichen Ortschaft thätigen Lehrern ausgebrochenen **Streit**, welcher ein gedeihliches Zusammenwirken hemmt, zu schlichten.

Sitzung vom 5. Juli.

Ein seiner Zeit wegen längerem Aufenthalt außerhalb der Schweiz ausgetretenes Mitglied wendet sich um Wiederaufnahme an das C.-C., da die betreffende Sektion sein Aufnahmegesuch nicht beantwortet habe. Dieselbe wird ersucht, den fraglichen Lehrer wieder aufzunehmen, insofern nicht triftige Gründe dagegen sprechen.

Eine gegenwärtig stellenlose Lehrerin, welche sich neuerdings auf eine Schule gemeldet hat, wünscht **Empfehlung** durch das C.-C. Da die betreffende Lehrerin nicht Mitglied des V.-B. ist, kann ihrem Wunsche nicht entsprochen werden.

Die **Schlichtung** des im letzten Protokoll erwähnten **Streitfalles** zwischen zwei Kollegen konnte nicht in befriedigender Weise zu Stande gebracht werden. Der Streit dauert schon mehrere Jahre. Die Schulkommission im Einverständnis mit dem Schulinspektor will nun den einen Lehrer zwingen, auf einen ganz kurzen Zeitpunkt zu demissionieren und droht im nicht entsprechenden Falle mit Abberufung. Der fragliche Lehrer trägt nicht die Schuld an den gegenwärtigen Zuständen. Er will sich, um der unerträglichen Situation ein Ende zu machen, allerdings auf kommenden Herbst nach einer andern Stelle umsehen, verwahrt sich aber entschieden gegen die gewaltsam angestrebte Demission und wünscht

Demande d'emprunt. On accorde un prêt de 300 fr. à un instituteur chargé d'une nombreuse famille sur recommandation pressante.

Une **demande de secours** en faveur d'un instituteur déjà secouru plusieurs fois, dont la nombreuse famille a été gravement éprouvée par la maladie, ne peut être agréée pour le moment des informations devant être prises au préalable sur la situation actuelle de la famille.

Le C.-C. désigne une délégation pour réconcilier deux instituteurs fonctionnant dans la même localité, dont les disputes sont préjudiciables à la bonne marche de l'école.

Séance du 5 juillet.

Un instituteur qui était sorti de la société pour faire un séjour prolongé à l'étranger s'adresse au C.-C. pour demander sa réintégration dans l'état des sociétaires, la section à laquelle il s'était d'abord adressé ne lui ayant pas répondu. Celle-ci est invitée à procéder à la réception du collègue en question, pour autant que des motifs sérieux ne s'y opposent pas.

Une institutrice actuellement sans place, qui s'est présentée récemment à une classe vacante, réclame **une recommandation** du C.-C. Cette collègue n'étant pas membre de l'association cantonale le C.-C. ne peut déférer à son désir.

La réconciliation des deux instituteurs dont il a été fait mention dans le procès-verbal précédent n'a pas abouti. La querelle dure depuis plusieurs années. La commission d'école d'entente avec l'inspecteur scolaire veut obliger l'un d'eux à démissionner dans un très bref délai et le menace de le destituer s'il ne s'exécute pas. Ce collègue n'est pas cause de cette mésintelligence. Pour mettre fin à une situation insupportable il consent à chercher une autre place pour l'automne prochain, mais il réclame contre la démission pu'on veut lui imposer et désire l'intervention du C.-C. Celui-ci, après mûr examen, se croit fondé à prendre position contre les agisse-

die Intervention des C.-C. Nach genauer Prüfung sieht sich dasselbe veranlaßt, gegen das Vorgehen der betreffenden Schulkommission Stellung zu nehmen. Es wird eine Abordnung von drei Mitgliedern bestimmt. Dieselbe wird beauftragt, eine Zusammenkunft mit der Schulkommission zu veranstalten und dahin zu wirken, daß dieselbe ihren Beschluß, wonach der in Frage stehende Lehrer zur Demission gezwungen werden soll, wieder rückgängig macht. Weitere Schritte werden vorbehalten.

Beitrittseinladung an die Seminaristen und Seminaristinnen. Der Sekretär wird beauftragt, einen Entwurf auszuarbeiten.

Der Vertrag mit Herrn Rippstein, Buchdrucker in Thun, betreffend Druck und Expedition des Korrespondenzblattes wird genehmigt.

Sigung vom 18. Juli.

Unterstützungsgeſuch. Einem Lehrer in mißlichen Verhältnissen wird auf genügende Empfehlung hin eine Unterstützung von Fr. 100 bewilligt.

Naturalleistungen. Die Sektionen Sumiswald und Delsberg sind anzufragen, ob die Uebelstände in Sachen der Naturalleistungen noch immer vorhanden seien und die nunmehrige Einschreitung des C.-C. geboten sei.

Stellvertretungskasse. Die Statuten sind fertig gedruckt und können mit dem nächsten Korrespondenzblatt verschickt werden. Die Urabstimmung soll sektionsweise vorgenommen werden. Als Endtermin für Einsendung der Resultate wird der 15. Oktober bestimmt.

Präsident Beetschen teilt mit, daß die Zusammenkunft mit der Schulkommission in Sachen des in den zwei frühern Protokollen erwähnten Streitfalles zweier Kollegen stattgefunden habe. Nach ziemlich langen Auseinandersetzungen hebt die Schulkommission ihren Beschluß, nach welchem der fragliche Lehrer zur Demission gezwungen werden sollte, auf. Die Angelegenheit ist damit erledigt.

Thätigkeitsprogramm. Dasselbe wird festgestellt, wie es den Sektionen im Korrespondenzblatt Nr. 4 unterbreitet ist.

ments de la commission d'école. Il charge une délégation de 3 membres d'organiser une entrevue avec la commission et de faire en sorte que celle-ci annule sa décision concernant la démission du maître. D'autres démarches restent réservées.

Invitation aux élèves des écoles normales pour l'entrée dans la société. Le secrétaire est chargé de rédiger un projet.

Est acceptée la convention avec Mr. Rippstein, imprimeur à Thoune, pour l'impression et l'expédition du „Bulletin“.

Séance du 18 juillet.

Demande de secours. Un secours de 100 frs. est accordé, sur recommandation suffisante à un instituteur qui se trouve dans une position critique.

Prestations en nature. Le C.-C. demandera aux sections de Sumiswald et de Delémont si les réclamations concernant la délivrance des prestations en nature subsistent encore et s'il pourrait maintenant intervenir d'une manière utile.

Caisse de remplacement. Les statuts sont imprimés et pourront être joints au prochain „Bulletin“. La votation générale se fera dans les sections. Le délai pour l'expédition des résultats est fixé au 15 octobre.

Mr le président Beetschen rend compte du succès de l'entrevue de la délégation du C.-C. avec la commission d'école relative à la dispute dont il a été question dans les deux procès-verbaux qui précèdent. Après longues explications, la commission a annulé sa décision, qui obligeait le maître à démissionner. L'affaire est ainsi liquidée.

Le *Programme de travail* est fixé tel qu'il a été communiqué aux sections dans le „Bulletin“ n° 4.

Sitzung vom 31. Juli.

Veröffentlichung der Nichtmitglieder. Dieselbe wird von verschiedenen Seiten bekämpft, wovon das C.-C. vorläufig Kenntnis nimmt.

Unterstützungsge such. Es liegt ein solches vor für einen erblindeten, arbeitsunfähigen Lehrer. Das C.-C. ist bereit zu helfen, wünscht aber vom Vorstand der betreffenden Sektion Vorschläge über die Art und Weise der Unterstützung.

Einladungszirkular an die Zöglinge der Seminaristen zum Beitritt in den B. L.-B. Der vom Sekretär vorgelegte Entwurf wird genehmigt.

Stellvertretung. Das C.-C. übernimmt für eine unbemittelte, erkrankte Lehrerin einen Drittel der Kosten für die Stellvertretung.

Auf eine Anfrage betreffend Ermäßigung des Pensionspreises für lungenranke Lehrer, welche Heilung in der Anstalt Schwendi suchen, muß mitgeteilt werden, daß der Lehrerverein bis jetzt mit genannter Anstalt noch kein diesbezügliches Abkommen getroffen hat.

Sitzung vom 23. August.

Naturalleistungen. Von der Sektion Sumiswald liegt die Mitteilung vor, daß in verschiedenen Gemeinden Aufbesserungen in den Naturalleistungen erfolgt sind, und daß infolge dessen ein Einschreiten des C.-C. vorläufig nicht notwendig ist.

Gegen den ehemaligen Lehrer P., der in Genf einen Handel betreiben soll und der dem Lehrerverein noch den größten Teil seines Darlehens schuldet, soll neuerdings die Betreibung eingeleitet werden.

Sprengung in Sonhières. Kollege Laville soll ohne triftige Gründe von seiner Stelle entfernt werden. Es sollen sofort im Verein mit der Sektion Delsberg die notwendigen Anordnungen getroffen werden, um eine Sprengung zu verhindern.

Darlehensgesuche. Auf wohl begründete Empfehlung hin werden zwei Darlehen im Betrage von zusammen Fr. 600 bewilligt.

Dem erblindeten, arbeitsunfähigen alt-Lehrer G. in R. wird auf Antrag der be-

Séance du 31 juillet.

Publication des noms des non-sociétaires. Celle-ci est combattue de différents côtés, ce dont le C.-C. prend provisoirement connaissance.

Demande de secours. Une demande est déposée en faveur d'un instituteur aveugle et invalide. Le C.-C. est prêt à accorder son appui, mais il demande au comité de la section de lui faire des propositions sur le genre de secours qu'il réclame et la manière de le délivrer.

Invitation par circulaire aux élèves des écoles normales pour l'entrée dans la société cantonale des instituteurs. Le projet rédigé par le secrétaire est adopté.

Remplacement. Le C.-C. prend à la charge de la société un tiers des frais de remplacement d'une institutrice malade et sans fortune.

Répondant à une demande relative à la réduction du prix de pension en faveur des instituteurs poitrinaires qui se font soigner à l'asile de Heiligenschwendi, le C.-C. avise son correspondant que la société cantonale n'a pas encore conclu de convention y relative avec l'établissement précité.

Séance du 23 août.

Prestations en nature. La section de Sumiswald avise le C.-C. que la délivrance des prestations en nature s'est améliorée dans plusieurs communes et qu'en conséquence l'intervention du C.-C. n'est pas nécessaire pour le moment.

Les poursuites seront recommencées contre l'ancien instituteur P., négociant à Genève, qui doit encore à la société la plus grande partie de la somme prêtée.

Non-réélection à Soyhières. Le collègue Laville est menacé de n'être pas réélu, et cela sans motifs plausibles. Les mesures nécessaires seront prises immédiatement, de concert avec la section de Delémont, pour empêcher une non-réélection.

Demandes d'emprunt. Deux prêts du montant total de 600 frs. sont consentis, sur recommandations dûment motivées.

Conformément à la proposition de la section respective, un premier secours

treffenden Sektion eine erstmalige Unterstützung von Fr. 150. — bewilligt.

Der Vorstand der Sektion Bern teilt mit, daß es ihm gelungen sei, für alt-Lehrer W. Leichte, entsprechende Beschäftigung zu finden, was bestens verdankt wird.

Stellvertretung. Für eine schwer erkrankte, bestens empfohlene Lehrerin werden ebenfalls die Kosten für Stellvertretung übernommen.

Sitzung vom 27. August.

Unterstützung. Einer lungenkranken Lehrerin und Mutter einer äußerst zahlreichen Familie wird eine Unterstützung von Fr. 100 gewährt, damit dieselbe eine vom Arzt verordnete Kur in einem Bade machen kann.

Vorzugspreise. Zwischen der Spezialkommission und einer Abordnung des C.-C. hat eine gemeinsame Sitzung stattgefunden. Dieselbe hat ergeben, daß von verschiedenen Seiten tüchtig gearbeitet worden ist zur Erreichung von Vorzugspreisen für Lehrer und Schüler, und daß bereits einige Vorteile erzielt worden sind hinsichtlich Erholungs- und Wanderstationen, Sehenswürdigkeiten, Preisermäßigungen in Gasthöfen u., so daß das C.-C. hofft, für nächsten Sommer ein kleines Verzeichnis aufstellen zu können. Das C.-C. wird die Angelegenheit weiter verfolgen und mit geeigneten Persönlichkeiten diesbezüglich in Verbindung treten. Um aber ein möglichst günstiges Resultat zu erzielen, vor allem auch bei den Transportanstalten, muß die Angelegenheit auf möglichst breite Basis gestellt und fernerhin versucht werden, den schweiz. Lehrerverein für die Sache zu interessieren.

(Fortsetzung folgt.)

de 150 frs. est accordé à l'ancien instituteur G. à K., aveugle et invalide.

Le comité de la section de Berne avise le C.-C. qu'elle a réussi à trouver une occupation correspondante à ses forces pour l'ancien instituteur W., ce dont il est pris note avec remerciements.

Remplacement. Les frais de remplacement d'une institutrice gravement malade et recommandée au mieux sont mis à la charge de la société.

Séance du 27 août.

Secours. Un secours de 100 frs. est accordé à une institutrice poitrinaire, mère d'une très nombreuse famille, afin qu'elle puisse faire une cure de bains ordonnée par le médecin.

Prix de faveur. La commission spéciale instituée pour l'étude de cette question et une délégation du C.-C. ont eu une séance commune. Il en résulte que de différents côtés un travail sérieux a été fait pour l'obtention de prix de faveur pour les instituteurs et les écoles; plusieurs avantages ont déjà été obtenus, concernant des stations de séjour ou de convalescence, des curiosités, des réductions de prix dans des hôtels, etc., de sorte que le C.-C. espère pouvoir en établir une petite liste pour l'été prochain. Il ne perdra pas cette affaire de vue et se mettra en relations avec des personnes qui pourront nous rendre service. Mais afin d'arriver au résultat le plus favorable, en premier lieu auprès des entreprises de transport, il convient de poser la question sur la base la plus large possible et d'inviter la Société suisse des instituteurs à s'y intéresser.

(A suivre.)